



Nationalpark Donau-Auen GmbH
Schloss Orth, A-2304 Orth an der Donau
☎ 02212/3450 Fax DW 17

nationalpark@donauauen.at, www.donauauen.at

Orth/Donau, 04.02.2008

Frisches Grün in der Au

Die Schneeglöckchen stehen nun im Nationalpark Donau-Auen in voller Pracht. Doch auch der Bärlauch drängt bereits ans Licht!

Die milden Temperaturen haben bereits im Jänner hier und dort Schneeglöckchen hervor gelockt. Doch nun ist es endgültig soweit – die Auwälder der Donau-Auen erstrahlen flächig in anmutigem Weiß und zartem Grün. Die ersehnten Frühlingsboten haben ihre volle Pracht entfaltet und erfreuen erste Nationalpark-BesucherInnen. Als Frühblüher nutzt das Schneeglöckchen das Licht, bevor die Laubbäume austreiben. Durch die in der Zwiebel gespeicherte Energie kann die Pflanze rasch Blätter ausbilden. Bevor es im Wald schattig wird, hat das Schneeglöckchen bereits genug Reservestoffe für die nächste Saison gespeichert.

Doch siehe da, auch eine weitere typische Pflanze der Donau-Auen „steht schon parat“: der Bärlauch hat in den letzten Tagen kräftig angetrieben und wird bald nicht nur zu sehen, sondern auch zu riechen sein! Auch dieses Gewächs färbt den Waldboden nochmals mit seinen Blüten weiß, bevor diverse andere bodenbedeckende Pflanzen dann im Spätfrühling alles endgültig in sattes Grün tauchen.

Sowohl Schneeglöckchen pflücken als auch Bärlauch ernten zählt zu den beliebtesten Tätigkeiten von WaldbesucherInnen im Frühling. Allen Nationalpark-Gästen sei dabei ans Herz gelegt: bitte die gesetzlichen Regelungen im Schutzgebiet beachten! Es gilt das Wegegebot. Die Mitnahme eines Handsträußchens bzw. maximal der Menge für den Eigenbedarf ist gestattet. Beim Bärlauch bitte auch Vorsicht vor Verwechslungen mit giftigen Pflanzen wie Maiglöckchen und Herbstzeitlose.